

Herzlich willkommen zum 3. Veredelungskurskurs der IG Streuobst

21.April 2024

Obstbäume veredeln – Basisinformationen & Praxis



Agenda

- Theorie zum Thema

13:05 – 14:00

Einleitung

Was ist „veredeln“?

Warum veredeln?

Auf's Kambium kommt's an

Das Edelreis

Die Unterlage

Werkzeuge & Hilfsmittel

Veredelungsverfahren

Nachbehandlung

In eigener Sache

- Praxis

14:00 – 15:00

Begutachtung vom letzten Jahr

Neue Veredelungen am Musterbaum

- Gemütlicher Teil

ab 15:00

Einleitung

Veredeln, die „Königsdisziplin des Obstbaus“, aber keine Raketentechnik!

Früher: Spätes Mittelalter bis in die 60er Jahre weit verbreitet

Grund für die riesige Vielfalt an Sorten (Äpfel!)

Heutzutage fast ausgestorben (Baumärkte, Baumschulen,...), **ABER:**

Absolut sinnvoll für Sortenerhalt, Sortenvielfalt & Nachhaltigkeit
(und es kostet keinen €!)

Was ist Veredeln?

Veredeln = „Pfropfen“, „Possen“

Veredeln ist eine Transplantation,
Wir klonen unsere Wunschsorte

Ein Pflanzenteil („Edelreis“) mit den gewünschten Eigenschaften
Wird mit dem Wurzelteil („Unterlage“) einer anderen Pflanze verbunden



Voraussetzung: Beide Pflanzenteile (Edelreis & Unterlage) müssen miteinander verwandt sein

Warum veredeln?

Zum Erhalten oder Vermehren best. Sorten

Identische Eigenschaften der Edelsorte (aus Samen gezogen nicht identisch)

Nachbars Äpfel sind sooo gut, aber keiner kennt die Sorte

Uralter Apfelbaum – der letzte seiner Art

Alte, neue, resistente Sorten verbreiten (Vielfalt)

Lokale Sorten („Siebenschläfer“) erhalten

Mehrere Sorten auf einem Baum

Ehrgeiz und Spaß am Erfolg

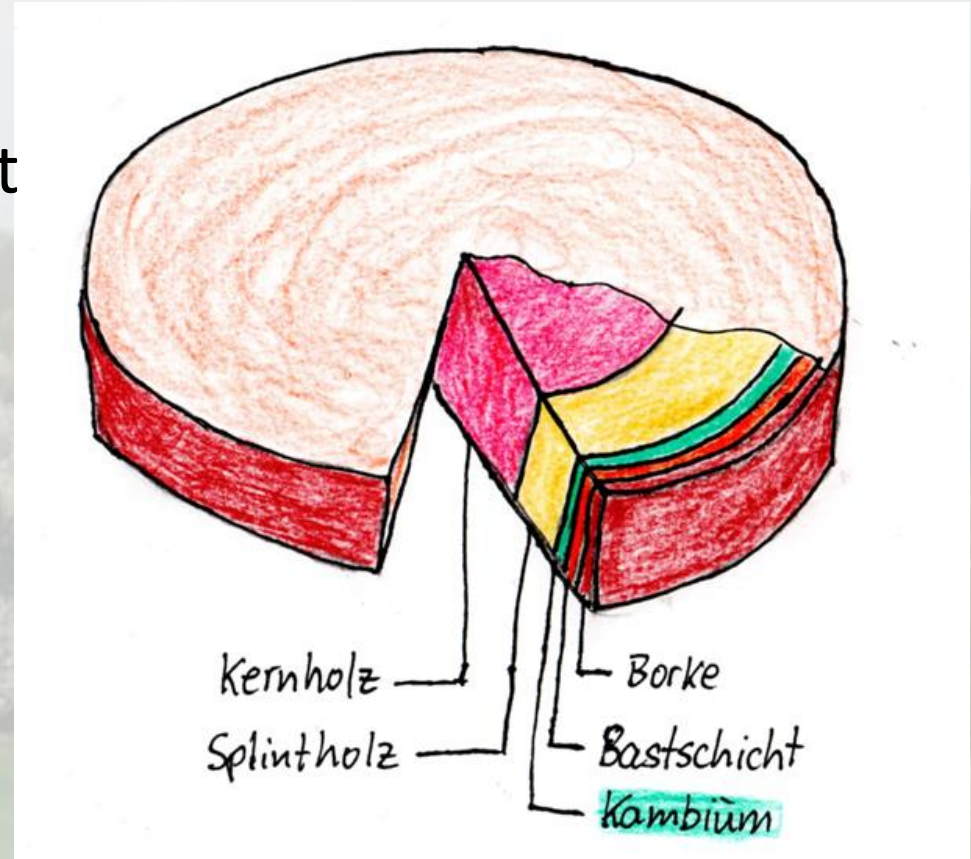
Geld sparen (Hochstämme aus Baumschule z.T. >50.-€)



Auf's Kambium kommt's an

- Einzige Schicht, in der neues Gewebe gebildet wird
- Splintholz nach innen und Borke nach außen
- Die **entscheidende Schicht beim Veredeln**

Bei allen Veredelungsverfahren geht es darum, **möglichst viel Kambium von Edelsorte und Unterlage zusammen zu bekommen.**



Das Edelreis

Auswählen und schneiden

- In Winterruhe schneiden (Dez. – Jan.)
- Einjähriger Trieb, bleistiftstark, 30 – 40 cm lang
Beschriften nicht vergessen!

Einlagern

- Kühl & dunkel – nicht austrocknen und nicht austreiben!
- Einschlagen: Sand, Erde, Moos, Schnee, Sägespäne, Plastiktüte...
- Aufbewahren: Nordseite Haus, Keller, Garage, Kühlschrank,...
(ggf. mit Hasendraht vor Mäusen schützen!)

Kaufen oder tauschen

Baumschulen (z.B. Ritthaler)

Die Unterlage

Sämling, **selbst gezogen**

Sämlingsunterlage ideal für Streuobstwiese

Suchen und finden

z.B. wilde Kirsche, Schlehe, Sämlinge Kuhweide (Mölschbach),...

Vorhandener Baum, **Krone abwerfen**

Kaufen

Baumschulen (z.B. Ritthaler)

Werkzeuge & Hilfsmittel

Minimalausrüstung:

Taschenmesser, Kreppband, Baumwachs

Besser:

Baumschere, Hippe, Kopuliermesser, Okuliermesser, Schleifstein,
Lederriemen, Baumwachs, Lappen & Alkohol (Isopropanol 70% und ein Bier),
Etiketten, Bast, Gummibänder, Veredelungsband

Für Profis und Massenproduktion:

Veredelungszangen, Okulationsschnellverschlüsse,...

Veredelungsverfahren

- Reiserveredelung
- Edelreis wird auf Unterlage veredelt
 - Edelreis so stark wie Unterlage, oder
 - Unterlage stärker als Edelreis (nie umgekehrt)
- Augenveredelung
 - einzelnes Auge wird auf Unterlage veredelt

Auch wichtiges Kriterium bei den Verfahren, denn es bestimmt Zeiträume:

Rinde muß gelöst werden

oder

Rinde muß nicht gelöst werden

Reiserveredelung

Kopulation

Basisverfahren, da Kopulationsschnitt für viele andere Verfahren angewandt wird.

<u>Unterlage:</u>	5 mm bis 15 mm; gleich stark wie Edelreis.
<u>Zeitpunkt:</u>	Januar bis April
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Mittel
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe



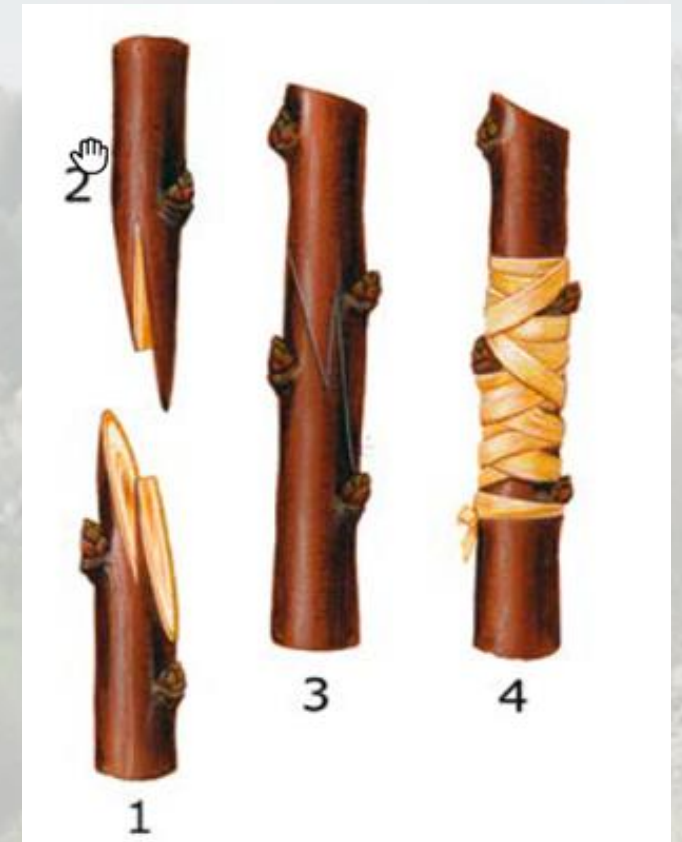
Reiserveredelung

Kopulation mit Gegenzungen

Verbesserung/Weiterentwicklung der Kopulation

Vorteil: Edelreis hält von alleine &
Kontaktfläche ist größer

<u>Unterlage:</u>	5 mm bis 15 mm; gleich stark wie Edelreis.
<u>Zeitpunkt:</u>	Januar bis April
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Mittel
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe



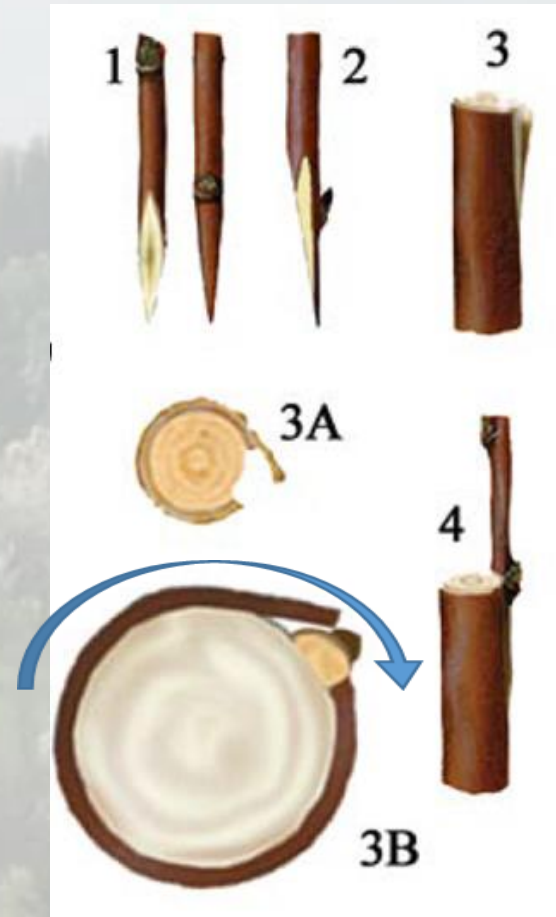
Reiserveredelung

Rindenpfropfen & Verbessertes Rindenpfropfen

Edelreiser auf deutlich dickere Unterlagen (Äste)

Mehrere Edelreiser auf ein Ast möglich

<u>Unterlage:</u>	Deutlich dicker als Edelreis (bis ca. 60 mm)
<u>Zeitpunkt:</u>	Ende März bis Anfang Mai
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Gering
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe, Säge



Reiserveredelung

Tittelfropfen & Verbessertes Tittelfropfen

Edelreiser auf deutlich dickere Unterlagen (Äste)

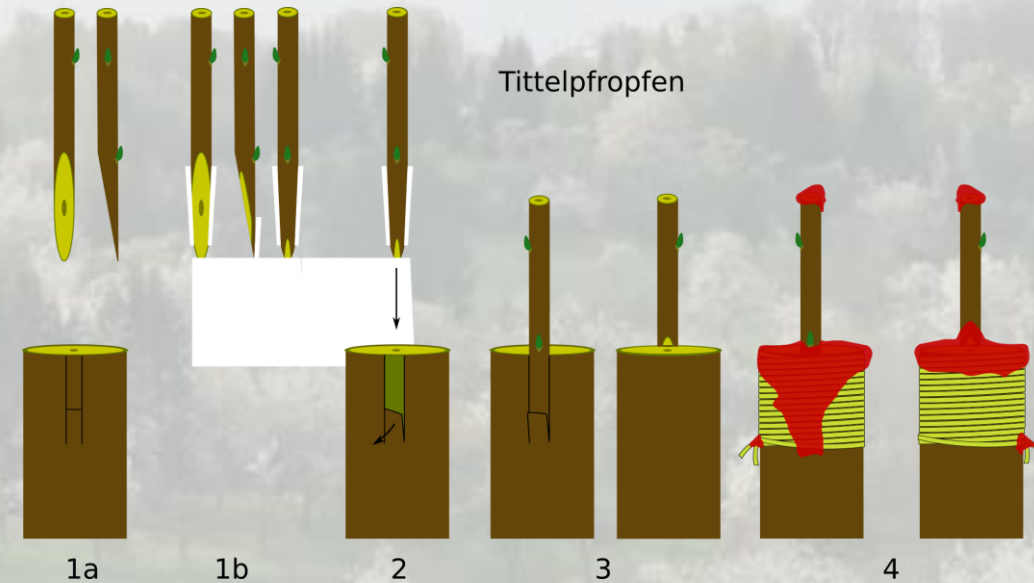
Mehrere Edelreiser auf ein Ast möglich

Unterlage: Deutlich dicker als Edelreis (bis ca. 60 mm)

Zeitpunkt: Ende März bis Anfang Mai

Schwierigkeit / Übung: Gering

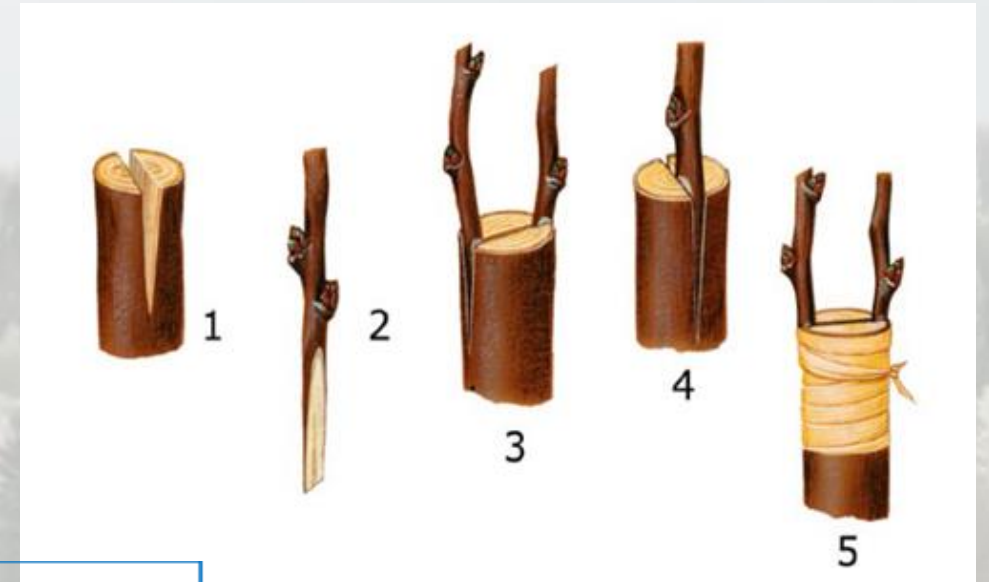
Werkzeug: Kopuliermesser oder Hippe, Säge



Reiserveredelung

Spaltpfropfen

Vermutlich älteste, weil einfachste Methode
Recht brutal mit großer Wunde
Wundverschluß besonders wichtig



<u>Unterlage:</u>	Gleich oder dicker (bis ca. 40 mm)
<u>Zeitpunkt:</u>	Januar bis April
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Gering
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe, Säge

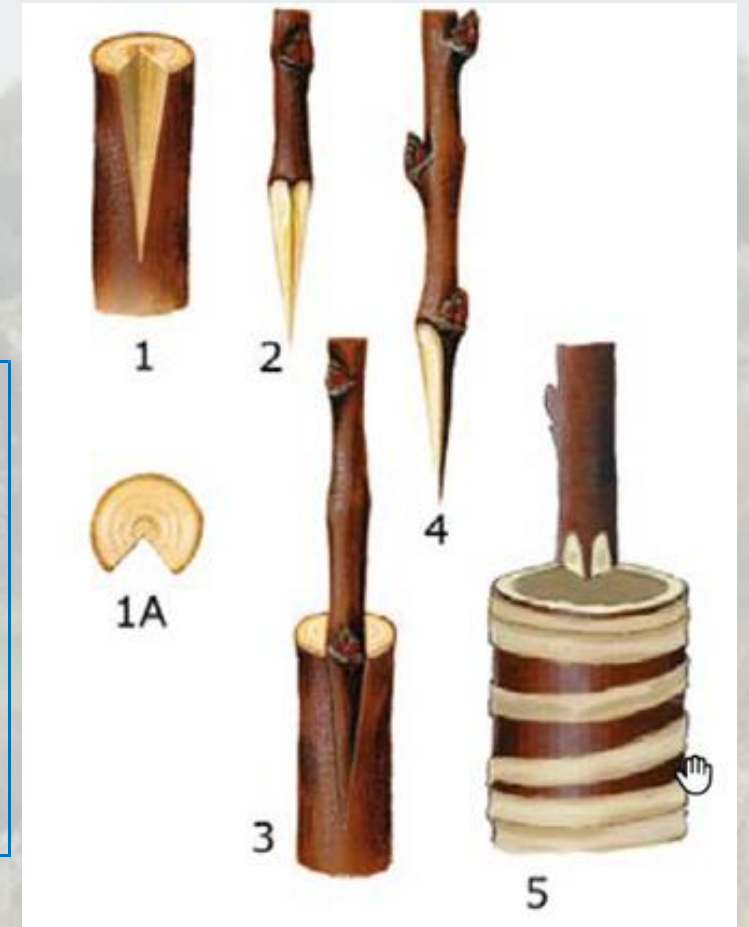
Reiserveredelung

Geißfußpfropfen

Eins der sichersten Verfahren bei dickeren Unterlagen

Erfordert viel Übung: 4 Schnitte passend in Länge und Winkel

<u>Unterlage:</u>	Dicker (15 mm bis ca. 60 mm)
<u>Zeitpunkt:</u>	Januar bis April
<u>Schwierigkeit/Übung:</u>	Hoch
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe, Astschere, Säge



Augenveredelung

Okulation

Recht einfach mit guten Erfolgschancen

<u>Unterlage:</u>	Dicker (5 mm bis ca. 20 mm)
<u>Zeitpunkt:</u>	August, September
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Mittel
<u>Werkzeug:</u>	Okuliermesser, Kopuliermesser



Augenveredelung

Chipveredelung („Chippen“)

Eine Art Kombination aus okulieren & kopulieren

Ganzjährig anwendbar

Einfach und vielseitig, trotzdem recht unbekannt

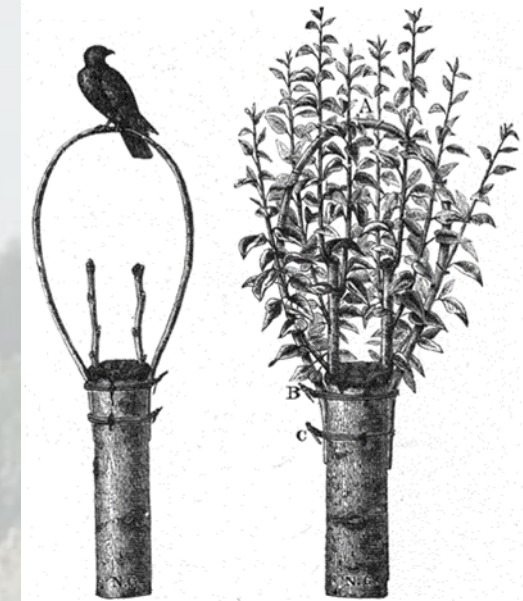


<u>Unterlage:</u>	Dicker (5 mm bis ca. 30 mm)
<u>Zeitpunkt:</u>	Januar bis Mai & Juli bis September
<u>Schwierigkeit / Übung:</u>	Hoch
<u>Werkzeug:</u>	Kopuliermesser oder Hippe, Astschere

Nachbehandlung

Schutz vor Ausbrechen durch Vögel oder Wind
Sitzstange oder Zaun aus Weiden

ggf. Bast nach wenigen Monaten aufschneiden



Schnittmaßnahmen in den Folgejahren

- Konkurrenztriebe entfernen
- Unerwünschte Wildtriebe entfernen
- Leitast, Fruchttäste anschneiden
- Nach 3 Jahren mit den üblichen Methoden schneiden und behandeln

In eigener Sache

www.Obstbauverein.de
Facebook
Instagram

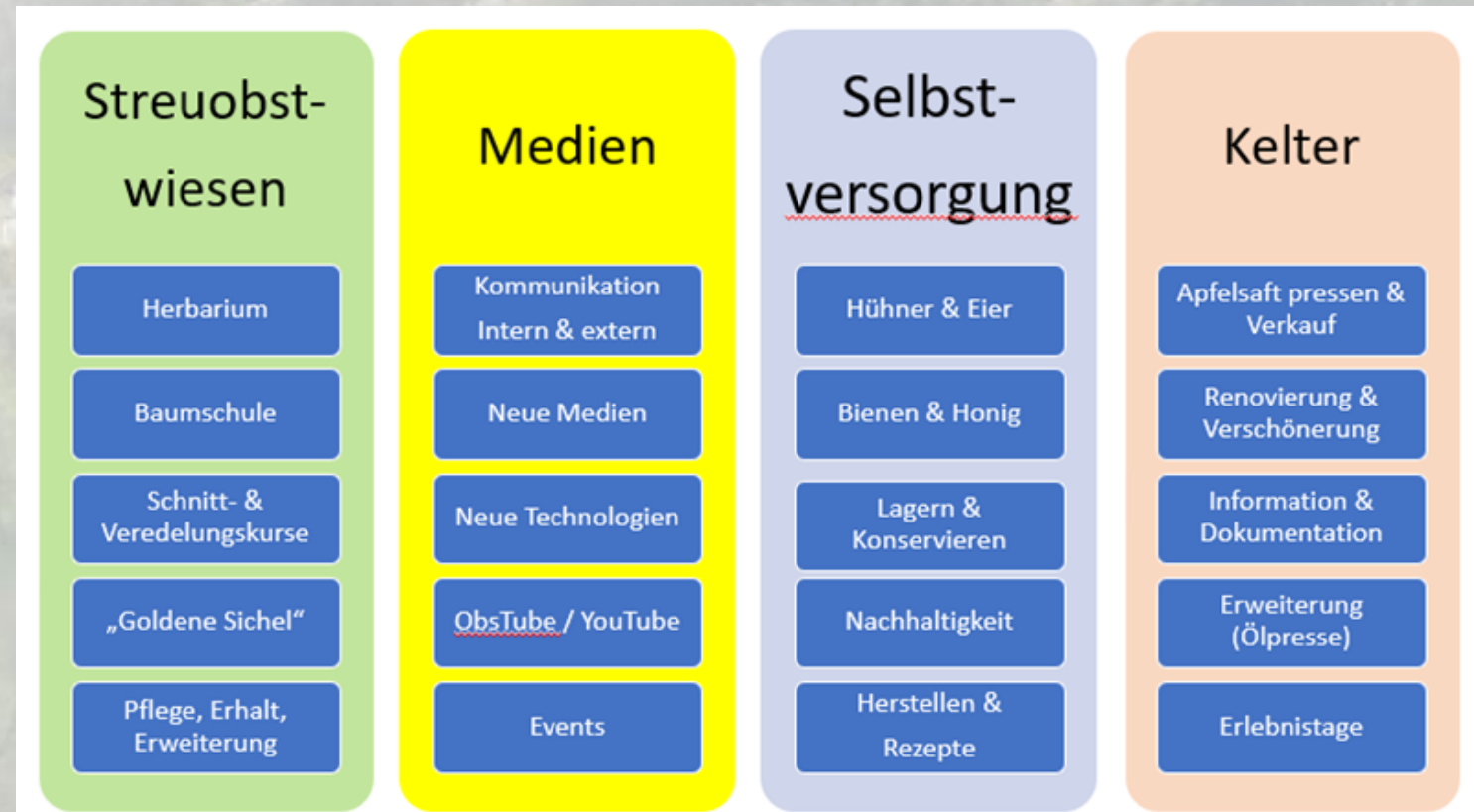
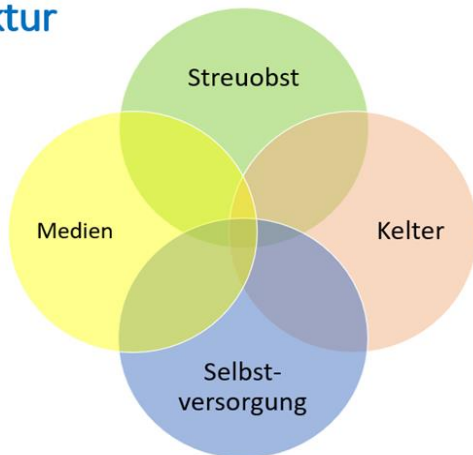
Neue Vereinsstruktur

Wir setzen Schwerpunkte in den Vereinsaktivitäten

Aufteilung in 4 Interessengemeinschaften (IG)

1. IG Streuobst (Roland)
2. IG Medien & Events (Andreas)
3. IG Kelter (Roland)
4. IG Selbstversorgung (Kirsten)

Unsere Struktur



Fragen, Anmerkungen, Diskussion

**Danke für eure Aufmerksamkeit
&
Viel Erfolg!**